

Kalt erwischt

29.01.2012

Kalter Krieg! Ein Rückfall in diesen sei es, meint Linksparteigenosse Gregor Gysi (im Folgenden: LPG-GG), was eigentlich die beste Nachricht des Jahres ist: die Beobachtung von 27 PDS-Bundestagsabgeordneten durch den Verfassungsschutz. Wofür LPG-GG wohl die Beobachtung von Rechtsradikalen und Islamisten hält?

Ach ja, der Kalte Krieg ... er hatte auch seine guten Seiten: Wir waren zwar tagtäglich vom Atomtod bedroht, aber dafür brauchte man sich nicht tagtäglich zu ekeln, denn es gab noch keine umbenannte SED im Bundestag, in Landtagen und in Landesregierungen. Stattdessen gab es nur die DKP, die irgendwie zur Folklore gehörte und trotz Aufbau West mittels stetiger Soli-Zahlungen der SED niemals über das Stadium des Dorftrottels der westdeutschen Kommunalpolitik hinauskam. Die alte Bundesrepublik war nun mal das goldene Zeitalter, 40 unversehens (unverdient?) glückliche Jahre nach Kaiserreich, Weimarer Republik und Nazi-Staat, das erste Mal, dass man sich in Deutschland einigermaßen wohlfühlen und sich damit identifizieren konnte, damals, als es noch zwei deutsche ... aber dies ist nicht der richtige Moment, um in Westalgie zu schwelgen.

Wenden wir uns lieber der Frage zu: Wovon faselt LPG-GG eigentlich? Damals gab es doch noch gar keine PDS-Abgeordneten im Bundestag (s. o.), geschweige denn, dass sie nachrichtendienstlich beobachtet wurden. Woher also rührt sein Kriegstrauma? Natürlich aus der DDR: Dort wurde LPG-GG nämlich permanent von der Stasi bespitzelt, ausgeforscht und abgehört, denn er war den Betonköpfen der SED (deren aktives Mitglied er selbstredend nur zu Tarnzwecken war) ein unerträglicher Pfahl im Fleische kraft seines selbstlosen Kampfes IM Notar- und Rechtsanwaltberuf FÜR Freiheit und Gerechtigkeit GEGEN die Machthaber und Unterdrücker. Dies ist zwar bislang noch nicht bekannt gewesen, aber das liegt allein an seiner Zurückhaltung und Bescheidenheit. Früher oder später werden all seine Heldentaten jedoch ans Licht kommen, sobald die Stasiunterlagen-Behörde den letzten Beweis gefunden hat - erst observiert, dann abserviert.

Wie kann dem armen, kleinen Sensibelchen nun geholfen werden? Ein Rettungsschirm für kriegsversehrte PDS-Abgeordnete muss her, um die dringendsten Reha-Maßnahmen zu finanzieren: So könnten LPG-GG und sein Fraktions-Kollektiv mal wieder auf Staatsknete nach Kuba fliegen, die geschundene Seele baumeln lassen, dicke Havannas qualmen (als Vorgeschmack auf die Zigarren, die ihnen die westdeutschen Wähler weiterhin verpassen werden) und aus sozialistischem Anbau die Spezialität der PDS schlürfen: Kalter Kaffee!

Weitergabe und Veröffentlichung jeder Art dieses Textes sind mit Autoren- und Quellenangabe ausdrücklich erwünscht!